

Feedback zum Workshop

Im Lektüreunterricht las ich mit meiner 6. Primarklasse das Buch „Adam“ von Andrea Semadeni. Die Jugendlichen waren mit grossem Interesse dabei und waren gleichzeitig fasziniert, aber auch erstaunt, über die plötzliche Persönlichkeitswandlung des Protagonisten. Anlässlich dieser Lektüre konnten auch Verknüpfungen zu Themen wie Musikinstrumente, Musikstile, Persönlichkeitsentwicklung und Pubertät sowie Freundschaft und Aussenseiter erstellt werden.

Im Anschluss an die Lektüre besuchte uns der Autor, Andrea Semadeni, persönlich im Klassenzimmer und leitete einen zweistündigen Workshop zum Thema „Von der Idee zum Buch“.

Zu Beginn des Workshops stellte sich Andrea Semadeni vor und erzählte, wie er zum Schreiben kam. Im Anschluss daran hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, dem Autoren Rückmeldungen zu „Adam“ zu geben, aber auch um Fragen zur Entstehung des Buches zu stellen. Daraufhin zeigte Andrea die Geschichte des Buches (Bücher früher und heute) anhand einer Powerpointpräsentation auf und erklärte den Zuhörern dann Schritt für Schritt, wie ein Buch entsteht. Um seine Ausführungen zu veranschaulichen, verglich der Autor immer wieder mit der Entstehung seines eigenen Buches und zeigte authentisches Anschauungsmaterial.

Während des Workshops war Andreas Freude am Umgang mit Jugendlichen immer spürbar, wie auch sein Wunsch, die Schülerinnen und Schüler zum Lesen und Schreiben zu motivieren.

Dieser zündende Funke ging dann auch sofort auf die Klasse über und die Jugendlichen hatten unzählige Ideen, worüber sie als Klasse ein Buch schreiben wollten. Im Gespräch mit der Klasse versuchte Andrea, die Interessen zu klären und Kompromisse zu schliessen, welcher Typ Buch man schreiben wollte und welche Themen erarbeitet werden sollten. Am Ende dieses zweistündigen Workshops hatte die Klasse ein grobes Schreibgerüst erstellt und das weitere Vorgehen war besprochen und Termine fixiert.

Im Deutschunterricht wurde dann die Feinplanung erstellt, die einzelnen Kapitel definiert und an die einzelnen Gruppen verteilt. Gruppenweise erfanden und entwarfen die Jungautoren dann ihre Kapitel. Danach folgten Sequenzen der Überarbeitung, Korrektur, Gegenlesung, Reinschrift und Illustration. Die fertig gestellten Dateien wurden an die Druckerei weitergeleitet und der Druckprozess erfolgte.

Als Lehrperson schätzte ich vor allem die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Andrea Semadeni, wie auch die Tatsache, dass es ihm wichtig war, die Erwartungshaltung der Lehrperson und deren Anliegen in den Workshop und das Buchprojekt einfließen zu lassen.

Wie war dann die Freude gross bei den Jungautoren als Andrea Semadeni die fertig gestellten Bücher der Klasse übergab!

Das Verfassen eines eigenen Buches innerhalb des Deutschunterrichts ist auf jeden Fall ein sehr empfehlenswertes Projekt!

Aufgrund der gemachten Erfahrungen und der vielen positiven Rückmeldungen kann ich dieses Buchprojekt nur weiterempfehlen und danke an dieser Stelle Andrea Semadeni für seinen tollen Einsatz und wünsche ihm noch viele weitere erfolgreiche Workshops.

Natalia Stähli